



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Naturschutz Ehrenberg
Einladung:	02.05.2024
Sitzungsnummer:	07/2021-2026
Sitzungsdatum:	07.05.2024
Sitzungsort:	EHR FFW Melperts
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Beschlüsse:	0
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
2	Herbert, Frank	CDU	Gemeindevertreter (in Vertretung von Th. Breunig)
3	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin (in Vertretung von M. Faulstich)
4	Naderer, Stephan	BLE	Gemeindevertreter (in Vertretung von Dieter Handwerk)

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter
	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	Beigeordneter
3	Zentgraf, Berthold	BLE	Beigeordneter
4	Schiffhauer, Winfried		Ortsvorsteher
5	Röder, Ruth		Schriftführerin

Tagesordnung:

TOP 1

Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 03.05.2023

Diskussionsverlauf:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 3. Mai 2023 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

TOP 2

Aktueller Stand des Projekts "Nahwärmenetz Melperts"

Sachverhalt:

Es wird über den aktuellen Stand des Projekts „Nahwärmenetz Melperts“ informiert.

Diskussionsverlauf:

Nach einer kurzen Einleitung durch Bürgermeister Peter Kirchner berichtet der Ortsvorsteher und Vorsitzende des Aufsichtsrates der Genossenschaft Nahwärme Melperts eG Winfried Schiffhauer über den aktuellen Stand der Planungen: Die Gründung der Genossenschaft steht kurz vor dem Abschluss. Ist dies abgeschlossen, wird die Antragstellung für Fördermittel erfolgen. Zeitgleich werden Angebote über verschiedene Gewerke eingeholt. Ein Ingenieurbüro soll die Planung und Ausschreibung für den Tiefbau (Rohrleitungssystem) übernehmen. Die Unterlagen für die Bauvoranfrage wurden beim Kreisbauamt eingereicht. Da in diesem Zusammenhang die ersten Rechnungen anfallen, werden in den nächsten Wochen die Genossenschaftsanteile eingezogen. 28 Anschlussnehmer beteiligen sich an der Genossenschaft. Die Holzversorgung für die Dorfheizung mit jährlich ca. 250 m³ ist gesichert.

Generell wird der Bau des ganzen Projekts nur erfolgen können, wenn Fördermittel bewilligt werden. Ohne dies ist eine Verwirklichung aufgrund der hohen Kosten nicht realisierbar.

Die Gebühren, die für jeden Anschlussnehmer anfallen, werden kurz erläutert.

Ziel ist der Start des Nahwärmenetzes mit der Heizperiode 2025/2026.

TOP 3

Erarbeitung einer Resolution zum Thema Wolf

Sachverhalt:

In der Sitzung soll ein Entwurf für eine Resolution zur Positionierung der Gemeinde zum Thema Wolf erarbeitet werden. Hierzu sind auch betroffene Landwirte geladen. Die Resolution soll im Anschluss in der Gemeindevertretung beraten und beschlossen werden.

Diskussionsverlauf:

Peter Kirchner gibt eine kurze Einführung zum Thema.

Aufgrund von Wolf-Rissen in der hessischen und bayerischen Rhön ist das Thema „Wolf“ in unserer Gemeinde als sehr sensibel zu bewerten. Im Gemeindegebiet wurden bisher 10 Schafe und eine Ziege gerissen. Die geladenen Landwirte Moritz Weckbach und Claus Knacker berichten über ihre aktuelle Situation und darüber, dass sich der Landwirtschaftsminister Herr Jung im April selbst ein Bild über die aktuelle Problemlage am Hof der Schäferei verschafft hat.

Es wird herausgestellt, dass die jetzige Gesetzeslage zum Schutz der Weidetiere nicht ausreichend ist. Gewährte Fördermaßnahmen helfen nicht, da sie z.T. unwirksam sind und sehr aufwändig in der Umsetzung. Die Entnahme von Problemwölfen wird befürwortet. Das Land Hessen möchte den Wolf in das Jagdrecht aufnehmen, jedoch sind Entscheidungen bei Bund bzw. der EU nötig.

Es wird angeraten, in einer Resolution u.a. folgende Punkte aufzunehmen:

- Ehrenberg hat einen sehr großen Anteil an wertvollen Hutungen. Hier dienen die Landwirte mit ihren Weidetieren als wichtige Landschaftspfleger. Die jetzt vorhandene schöne Kulturlandschaft ist in großer Gefahr, da diese nur ohne den Wolf so entstehen konnte und gepflegt werden kann. Ohne diese Landschaftspflege ist der Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft nicht gegeben. Dies würde sich negativ auf die Gemeinde und den Tourismus auswirken. Hier sollte der Kern für eine Resolution liegen.
- Entnahme von Problemwölfen
- Auswirkungen auf die Jagdreviere: Natürlicher Wildwechsel wird durch die Wolfszäune unterbunden. Das Verhalten der Tiere insbesondere der Rehe hat sich bereits verändert.
- Weidetiere wie z. B. Rinder reagieren gestört auf den Wolf, geraten in Panik und können nur schwer wieder eingefangen werden.
- Wolfszäune werden von den Praktikern als nicht sicher erachtet, da diese unterlaufen oder übersprungen werden.
- Herdenschutzhunde helfen nur in der Theorie. Es müssen immer mehr Hunde als angreifende Wölfe sein. Es kann zu Kämpfen mit Verlusten kommen. Haltung von Herdenhunden sowie deren Anschaffung ist sehr teuer.
- Psychische Belastung für die Tierhalter durch die Anblicke der gerissenen, teilweise noch lebenden Tiere.

Bürgermeister Kirchner wird einen entsprechenden Textentwurf vorbereiten und zur Stellungnahme/Ergänzung an alle Ausschussteilnehmer versenden. Im Anschluss wird das Thema in der Gemeindevertretung beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 4 Informationen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

- Der Bürgermeister informiert über den Stand des Starkregen-Frühwarnsystems. Das System ist bereits landkreisweit installiert und funktioniert. Informationen aus diesem System können durch Registrierung der Bürgerinnen und Bürger in einer App kostenlos abgerufen werden.
- Die Änderung der geplanten Waldbewirtschaftung auf „klimaangepasstes Waldmanagement“ wurde vollzogen. Die Umsetzung in der Praxis ist ohne gravierende Änderungen gut möglich und wird durch den Förster durchgeführt. Hierdurch erhält die Gemeinde jährlich eine Bundes-Förderung in Höhe von ca. 28.000 €.

**gez. Yvonne Zentgraf
Ausschuss-Vorsitzende**

**gez. Ruth Röder
Schriftführerin**